

Joss Acero Friedrich

Bachsgraben 121

3503 Gysenstein

fritzjoss@bluewin.ch

Gysenstein, 18.11.2019

Chonufinger, Redaktion und Inserate

Postfach 150

3510 Konolfingen

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit möchte ich Sie bitten, den folgenden Text zum Thema Abstimmung Schullandschaft Stalden in der nächsten Ausgabe des Chonufinger 1 / 2000 erscheinen zu lassen:

Beschwerdeführer Schullandschaft Stalden sind keine Ausbremsler

Friedrich Joss als einer der Einsprecher gegen die Abstimmung Schullandschaft Stalden nimmt Stellung zu den Äusserungen des Gemeindepräsidenten und des Präsidenten der FDP Kiesental.

Im Chonufinger 4 / 2019 äussern sich der Gemeindepräsident von Konolfingen und der Präsident der FDP Sektion Kiesental zum sogenannten Schulhaus-Debakel. Im November 2018 haben die Stimmberechtigten in Konolfingen die Variante 2 Schullandschaft Stalden und Dorf mit 1190 NEIN-Stimmen zu 727 JA-Stimmen deutlich verworfen. Die Variante 1 Schullandschaft Stalden wurde mit 990 JA-Stimmen zu 987-NEIN-Stimmen ganz knapp angenommen. Gegen dieses knappe Ergebnis haben 17 Personen beim Regierungsstatthalter Einsprache erhoben. Der Hauptbeschwerdegrund war nicht das knappe Ergebnis an sich oder der Zweifel an der richtigen Auszählung. Sondern die Tatsache, dass bei der Variante 1 total 95 Stimmzettel ohne Antwort rapportiert wurden. Als Stimmbürger wollen wir wissen, was es mit diesen 95 Stimmzetteln mit nur einzelnen leeren Stimmen oder einzelnen ungültigen Stimmen auf gültigen Stimmzetteln auf sich hat. Der damalige Gemeindepräsident Daniel Hodel hat sich im Interview mit der Wochen-Zeitung vom 25. Juli 2019 zur Abstimmung klar geäussert: « Ich würde auf die Variantenabstimmung verzichten; das hat viele Stimmbürger verunsichert. Dem entsprechend mussten viele Stimmzettel für ungültig erklärt werden, weil sie nicht korrekt ausgefüllt worden waren». Da stellt sich uns die berechnete Frage wer da bei der Abstimmung wen ausgebremst hat. Unserer Meinung nach entspricht das Abstimmungsergebnis nicht dem Wählerwillen. Bei der Publikation der Abstimmungsergebnisse hat die Gemeinde als Beschwerdeinstanz das Regierungsstatthalteramt angegeben- zuständig wäre jedoch das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR gewesen. Wir hoffen nun, dass das AGR den Fall möglichst rasch beurteilt. Wir sind keine Ausbremsler und auch keine Schulraumverhinderer, sondern mündige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Wir verlangen nun vom Gemeinderat, dass die zuständigen Stellen die volle Einsichtnahme zu den Abstimmungsunterlagen erhalten.

Freundliche Grüsse


Friedrich Joss

Kopien an: Gemeinderat Konolfingen, Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen